

Abschlussfeier Landbau

Schulzeit wie ein Fußballspiel

Entlassfeier der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft für 27 Absolventen

KUPFERZELL Im Beisein zahlreicher Ehrengäste, Eltern und Freunde erhielten zwei Absolventinnen und 25 Absolventen der Fachschule für Landwirtschaft ihre Zeugnisse und Urkunden als staatlich geprüfte Wirtschaftlerin beziehungsweise Wirtschaftler für Landbau.

Verbundenheit Schülerinnen der Fachklasse Hauswirtschaft eröffneten mit einem Musikstück den Festakt. Klassensprecher Michael Förstner begrüßte die Gäste. Es sei ein Tag der Freude, nach den zurückliegenden Prüfungen heute den Lohn der Arbeit zu erhalten. Schulleiter Willi Lackenbauer betonte, dass die Anwesenheit zahlreicher Vertreter landwirtschaftlicher Organisationen als Referenz an die Absolventen zu sehen sei, zeigten sie damit doch auch ihre Verbundenheit mit der Schule. „Ich wünsche Ihnen, dass es Ihnen gelang, sich bei uns nicht nur Fachwissen anzueignen, sondern auch Ihre Persönlichkeit weiterzubilden und weiterzuentwickeln“, so Lackenbauer zu den Absolventen.



Die Absolventen mit Schulleiter Willi Lackenbauer (li.), Klassenlehrer Ulrich Jaquart (re.), der Prüfungsvorsitzenden des Regierungspräsidiums Sabine Keller-Epple (Zweite v..re.) und Ministerialrat Wolfgang Arnoldt (2. Reihe li.)

Foto: privat

Ministerialrat Wolfgang Arnoldt vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz überbrachte die Grüße von Minister Alexander Bonde und ging in seiner Festansprache auf die Bedeutung der Bildung für die Jungunternehmer ein. Weiterbildung und lebenslanges Lernen seien unerlässlich. Ebenso sei es notwendig, über den Tellerrand hinauszuschauen. Eine wichtige Voraussetzung hierfür seien auch Fremdsprachenkenntnisse. Klassenlehrer Ulrich Jaquart ließ

die fünf Schulhalbjahre Revue passieren und verglich die Schulzeit mit dem Spiel auf dem Fußballfeld. Für den Erfolg der Fußballmannschaft seien Einsatz und Zusammenarbeit notwendig gewesen.

Mit einem musikalischen Grußwort wartete Bürgermeister Joachim Schaaf auf. Ebenso wie der Vorsitzende des Vereins landwirtschaftlicher Fachbildung, Manfred Olbrich, und der Geschäftsführer des Bauernverbandes, Helmut Bleher, machten die Grußwortredner

den Absolventen Mut und Zuversicht für die Zukunft und zeigten die besondere Bedeutung des Berufs Landwirt auf. Aus der Hand von Ministerialrat Wolfgang Arnoldt erhielten die Absolventen ihre Urkunden und Zeugnisse. Der erfolgreiche Abschluss an der Fachschule habe Mühe, Einsatz und Arbeit gekostet. Die Urkunden seien die Anerkennung für die in fünf Halbjahren erbrachte Leistung.

Jahrgangsbeste Die Auszeichnung der Jahrgangsbesten nahm Schulleiter Willi Lackenbauer vor. Für besonders gute schulische Leistungen wurden mit Preisen ausgezeichnet: Jens Lober, Michelfeld, Thomas Kempf, Künzelsau, Daniel Walter, Neudenu.

Mit launigen Worten zeigte Daniel Vogt außerschulische Stationen der zu Ende gehenden Schulzeit auf. Beispiele waren die Studienfahrten zur Partnerschule in die Schweiz, zu EU-Institutionen nach Brüssel oder Eindrücke vom gemeinsamen Feiern im Partykeller. red